

NDB-Artikel

Hierat (*Hyerath*), Anton Buchdrucker und -händler, † 1627 Köln. (katholisch)

Genealogie

◦ Ende 1598 Hieronima von Aich, Wwe d. →Joh. Gymnich III († 1596), Buchdrucker u. Verleger in K. (s. NDB VII);

K →Anton († 1630), →Arnold († um 1634), beide Buchdrucker u. -händler in K. (beide s. Benzing, Buchdrucker).

Leben

Über die Herkunft von H. ist nichts bekannt. Er war in der Buchhandelsfirma von Johann Gymnich in Köln wohl als Geschäftsführer tätig. Durch die Heirat mit dessen Witwe kam er zunächst in den Besitz des Geschäftes. Die offenbar komplizierten Erbverhältnisse führten aber schon bald zu einer Trennung. 1609 kaufte H. das Haus Hamerstein an der Straße Unter Fethenhennen in Köln, 1610 das danebenliegende Haus zum Greif, wovon sein Verlagssignet abgeleitet ist und wo er sein Geschäft betrieb. Trotzdem hat H. bis 1616 öfters auch ein Signet mit dem Einhorn, das zu Gymnich gehört, benutzt. Er druckte nicht nur im eigenen Betrieb, sondern verband sich nach Gelegenheit auch mit der Firma Gymnich. Die verwandtschaftlichen Beziehungen haben öfters zu gemeinsamen geschäftlichen Plänen geführt, wobei nicht zu unterscheiden ist, von welcher Seite die Initiative ausgegangen ist. Da aber H. Aufträge nach Antwerpen, Augsburg, Mainz und anderen Orten vergab, kann man ihn als Antriebskraft vermuten. Seine sehr umfangreiche Produktion ist überwiegend der Theologie gewidmet, darunter eine 15bändige Kirchenväterausgabe (1618–22). Aus diesem Fachgebiet erklärt sich, daß die Zahl der illustrierten Bücher nicht groß war. In dieser Hinsicht ragt der 6. Band der *Civitates orbis terrarum* (1618) von Georg Braun und Abraham Hogenberg aus seinen Verlagswerken heraus, der die topographischen Blätter der früheren Bände fortsetzt. Auch Kupfertitel haben gelegentlich Besonderheiten, so zum Beispiel in der Ausgabe der Werke von Beda 1612, wo ein Stadtbild von Köln nach der Zeichnung von Augustin Braun in die Titelrahmung eingearbeitet ist. – H. gehörte der Zunft Windeck an, von wo aus er sich an der städtischen Verwaltung beteiligte. In 3jährigem Wechsel war er von 1608–26 Ratsherr. Die Offizin wurde von seinen Söhnen Anton und Arnold weitergeführt, ging später aber in den Besitz der Nachfolger Gymnichts über.

Literatur

(auch f. S Anton u. Arnold) ADB XII;

B. Mallinckrodt, *De ortu et progressu artis typographicae*, 1640, S. 124 f.;

J. J. Merlo, Die Buchhandlungen u. Buchdruckereien zum Einhorn in d. Straße Unter Fethenhennen zu Köln v. 16. Jh. b. z. Gegenwart, in: Ann. d. hist. Ver. f. d. Niederrhein 30, 1876;

P. Heitz, Die Kölner Büchermarken bis Anfang d. XVI. Jh., 1899, S. XXVI;

L. v. Büllingen, Ann. typographici Colonienses, Hs. UB Köln, Bd. 3, Bl. 33/75;

Benzing, Buchdrucker.

Autor

Hans Blum

Empfohlene Zitierweise

, „Hierat, Anton“, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 109
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
